

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 53 (1966)

**Heft:** 8: Schulhäuser - Kindergärten

**Artikel:** Kindergarten in Zumikon ZH : 1965/66, Architekt : Alfred Bär SIA, Zürich

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-41231>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

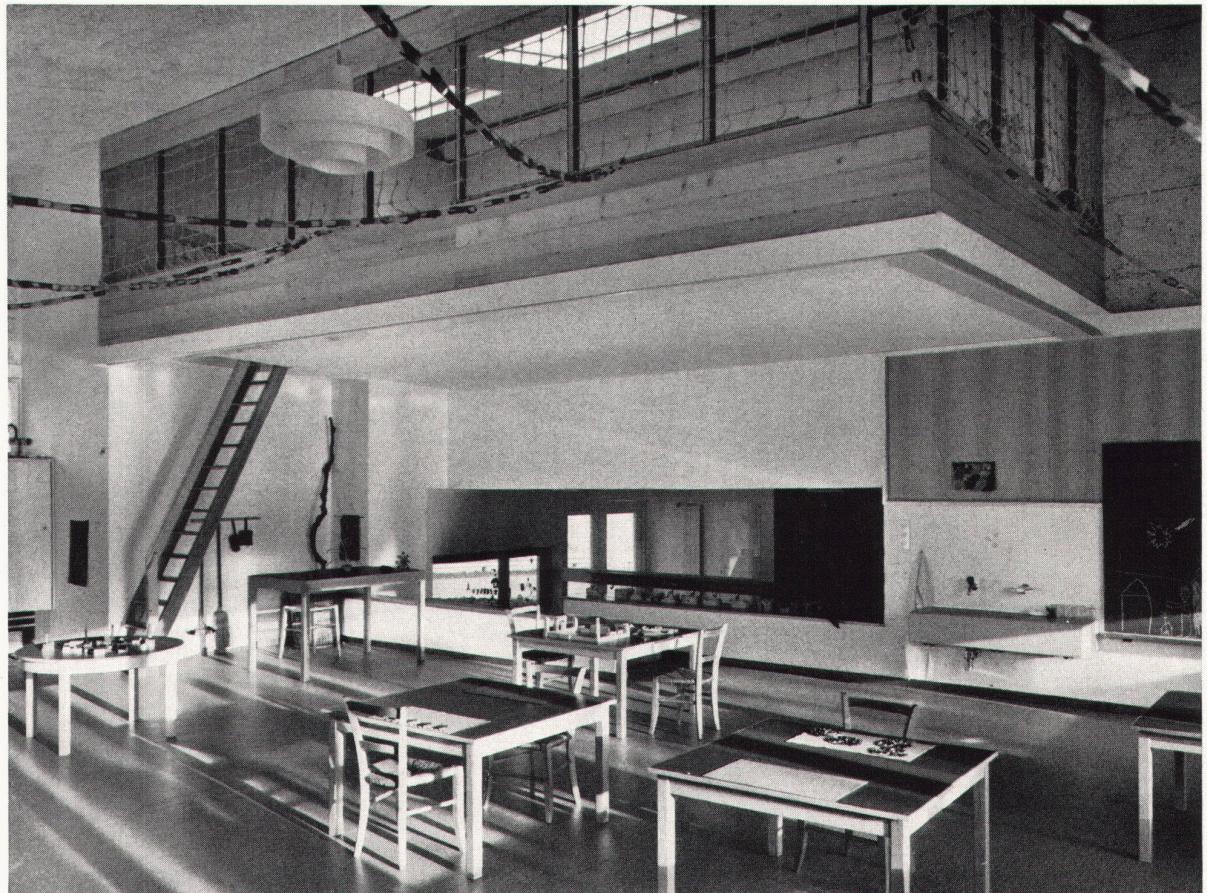
#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kindergarten in Zumikon ZH



1

1965/66. Architekt: Alfred Bär SIA, Zürich

Die Aufgabe des Wettbewerbes zu diesem Projekt bestand aus einem Doppelkindergarten und zwei Lehrerwohnungen. Um den Kindern möglichst viel Freifläche zu geben, sah das erste Projekt die beiden Wohnungen auf dem Dach des Kindergartens vor. Da dieses Projekt gegen die Bauordnung verstieß, wurde ein Einfamilienhaus neben dem Doppelkindergarten mit einer Einzimmoerwohnung für eine Kindergärtnerin gestellt. Der Grundgedanke bei der Planung war, einen Raum zu schaffen, der möglichst stark gegliedert ist, um die Gruppenbildungen zu erleichtern. So wurde die Garderobe in das Klassenzimmer einbezogen; sie dient als Bastelnische. Eine Galerie, durch eine Treppenleiter erreichbar, bildet die Puppennische. Der eigentliche Aufenthaltsraum wird durch den gedeckten Aufenthaltsraum sowie den Geräteraum aufgeteilt. Dieser Geräteraum ist gleichzeitig Kasperlibühne.

Die Raummaße im Innern nehmen bewußt Rücksicht auf das Kleinkind. So sind die Fenstersturzhöhen zum Teil und die Raumhöhe auf der Galerie im Mittel nur 1,60 m. Der große Zuspruch der Puppennische beweist, daß sich die Kinder in den ihnen angemessenen Räumen besser zu Hause fühlen. Es brauchte sicher einigen Mut, daß die Baukommission diese nichtalltägliche Konzeption begrüßte, und es zeigt sich, daß ein wirklich dreidimensionaler Raum der begabten Kinderpädagogin viel größeren und neuen Spielraum bietet.

Konstruktiv besteht der Kindergarten aus einem gemauerten Sockel. Die Haube mit den Seitenwänden ist betoniert, wobei die Dachneigung so gewählt wurde, daß einerseits die Dachwohnung unter dem Giebel Platz hat und andererseits die Decke ohne Konterschalung betoniert werden konnte. Der Beton der Umfassung ist mit Gasbetonplatten isoliert, die Dachhaut unter dem belüfteten Welleternit mit Steinwollmat-

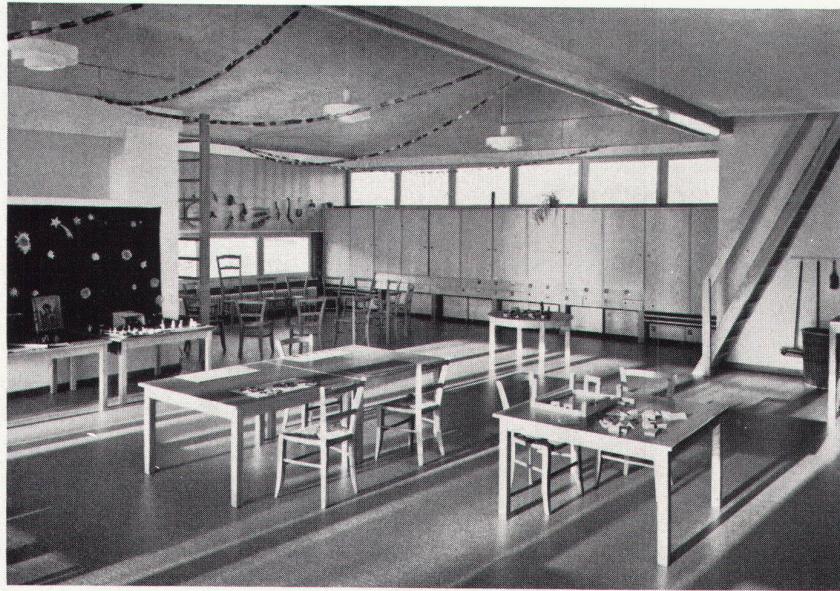
ten. Als Schallisolation wurde die Decke auf zementgebundene Holzfaserplatten als verlorene Schalung gegossen. Die Oberlichter der Galerien wurden mit dem Eternit gleichwelligen Scobalit-Platten ausgebildet. Die Farbgebung wurde hell und neutral gehalten, um die Kinderzeichnungen und Bastelarbeiten nicht zu konkurrenzieren.

Der Kubikmeterpreis SIA inklusive Mobiliar sowie der Wohnung kam auf Fr. 154.-/m<sup>3</sup> zu stehen.

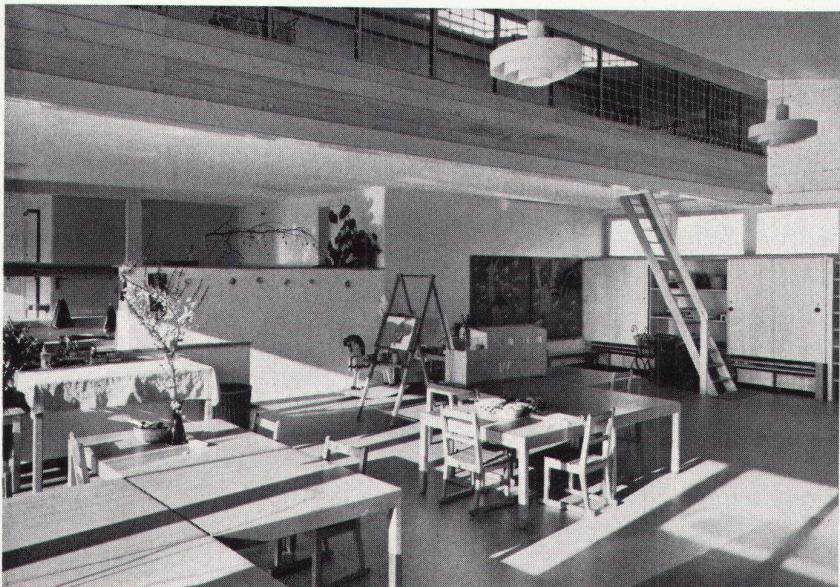
1

Gruppenraum und Aufgang zur Puppennische  
Salle du travail en groupes et accès à la niche des poupées  
Group workroom and access to dolls' niche

Photos: Photoglobe Wehrli AG, Zürich



2



3



4



5

2, 3  
**Gruppenraum**  
 Salle du travail en groupes  
 Group workroom

4  
**Puppennische**  
 Niche des poupées  
 Dolls' niche

5  
**Aufgang und Klettergerät**  
 Escalier d'accès et appareil à grimper  
 Access to dolls' niche and climbing scaffold

6  
**Zimmer der Lehrerin**  
 Chambre de l'institutrice  
 Teacher's room



6